

**2014.SR.000252**

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP) Ist Bern auf das Schaf gekommen?**

Der Gemeinderat will Schafe beim Friedhof Bümpliz als Bio-Rasenmäher einsetzen. Nachdem bereits im Elfenuquartier ein Naschgarten errichtet werden soll, bei dem die erhebliche Gefahr besteht, dass die herum streunenden Füchse den Fuchsbandwurm verbreiten (Sandkästen für Kleinkinder), muss die Frage aufgeworfen werden, ob die Stadt die Problematik der Schafe auf Friedhöfen vorgängig abklärte. In Linton (England, Grafschaft Derbyshire) ist dieses Experiment offenbar klar gescheitert. Die Schafe verzehrten auch den Blumen- und Grabschmuck. Auch besteht die Gefahr, dass gerade in städtischen Agglomerationen die Schafe Opfer von vier- und zweibeinigen Räubern werden. Die Fragesteller haben nichts gegen Schafe, doch drängen sich hier gleichwohl die folgenden Fragen auf.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich darum ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Was für Abklärungen mit anderen Friedhöfen, die über Erfahrungen mit Bio-Rasenmäher Schafen verfügen (z.B. Zürich, Linton), unternahm der Gemeinderat? Was waren die Ergebnisse?
2. Wenn Nein, warum nicht?
3. An welchen Friedhöfen ist der Beizug von Schafen vorgesehen? Was sind die Kostenfolgen?

Bern, 11. September 2014

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob*